



Veranstalter:



Austria Ski Nordic
Veranstaltungsgesellschaft m.b.H.
Olympiastr. 10
A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512 33501-0
Fax: 0512 361998

Durchführender Verein:



UNION VOLKSBANK
H I N Z E N B A C H
Großstroheim 11
4074 Stroheim / Österreich
Tel.: +43 664 4211542
www.schiclub.at
e-mail: office@schiclub.at

Ein tolles Skisprungfest geht mit einer neuen Doppelsiegerin zu Ende: Maren Lundby setzt Siegesserie in Hinzenbach fort

Skispringen der absoluten Weltklasse, spannend bis zuletzt und eine Österreicherin fast ganz vorne mit dabei – das alles konnte man vergangenes Wochenende wieder im Eferdinger Becken, in der Energie AG Arena live erleben. Zum sechsten Mal durfte der UVB Hinzenbach den FIS Ski Jumping World Cup Ladies ausrichten und rund 4000 Besucher nutzen an den drei Tagen die Gelegenheit die weltbesten Skispringerinnen hautnah zu sehen.

Die große Siegerin des Weltcup-Wochenendes in Hinzenbach heißt Maren Lundby. Die 24-jährige Norwegerin stand an beiden Wettkampftagen ganz oben auf dem Podest. An beiden Tagen Dritte wurde die junge Deutsche Katharina Althaus. Platz Zwei ging am Samstag an die Deutsche Juliane Seyfarth. Im zweiten Bewerb am Sonntag gelang dann auch der 6-fachen Hinzenbach-Siegerin Sara Takanashi aus Japan wieder der Sprung auf's Podest.

Platz 5 für Chiara Hölzl

Beste Österreicherin war Chiara Hölzl die sich am Samstag über Platz 10, am Sonntag über den hervorragenden 5. Platz freuen durfte. Weniger gut verlief das Weltcupwochenende für Lokalmatadorin Jacqueline Seifriedsberger vom SV Waldzell, die sich mit den Plätzen 22 und 23 begnügen musste.

Noch unerfreulicher gestaltete sich der Heimweltcup für die in letzter Zeit gerade so erfolgreiche Daniela Iraschko-Stolz. Gesundheitlich angeschlagen schaffte die beste Österreicherin im Weltcup die Qualifikation am Freitag nicht und fiel dann für den Rest des Wochenendes krankheitsbedingt aus.

Für all jene die dabei waren, war der Weltcup in Hinzenbach allerdings einmal mehr ein tolles Skisprungfest mit großartigen sportlichen Leistungen, Feuerwerk und unterhaltsamem Abendprogramm. Die Springerinnen selbst zeigten sich einmal mehr angetan von der guten Stimmung in Hinzenbach und der Anlage, die trotz schwieriger Witterungsverhältnisse in Top-Zustand war.

Viele prominente Fans

Angefeuert wurden die Athletinnen an den drei Tagen von tausenden skisprungbegeisterten Fans, nicht nur aus Österreich, sondern auch aus Slowenien, Deutschland und sogar Japan. Landeshauptmann Thomas Stelzer, Sport-Landesrat Markus Achleitner, Landesrätin Birgit Gerstorfer, die Landtagsabgeordneten Jürgen Höckner, Günter Pröllner und Peter Oberlehner. Landesrat a.D. Reinhold Entholzer und Hinzenbachs Bürgermeister Wolfgang Kreinecker ließen

sich das Spektakel ebensowenig entgehen wie Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer, Landesskiverbands-Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer, Sportunion-Präsident Franz Schiefermair und natürlich Hinzenbach-Stammgast Skisprung-Legende Andreas Goldberger.

Amateure sprangen für Lukas Müller

Letzterer war einmal mehr als Springer mit Helmkamera unterwegs und selbstverständlich auch wieder beim Charity-Springen im Einsatz. Wie in den vergangenen Jahren lud der UVB Hinzenbach Amateure zur Weitenjagd von der 10-Meter Schanze um den Erlös an den früheren Skispringer Lukas Müller zu spenden, der seit einem Sturz im Rollstuhl sitzt. Alt und Jung, komplette Anfänger, Trainer aber auch Nachwuchsspringer des Gastgeber-Vereins wagten den Sprung, so dass am Ende 2000 Euro an Lukas Müller überreicht werden konnten.

FIS hofft auf neuerliche Bewerbung der Hinzenbacher

Sichtlich zufrieden ist demnach auch UVB Hinzenbach-Präsident Bernhard Zauner:

„Ich danke dem Wettergott, dass er uns am Sonntag mit so gutem Wetter die Veranstaltung gerettet hat und dass Chiara Hölzl mit ihrem 5. Platz die österreichische Fahne hoch gehalten hat, ist fantastisch!

Die FIS hat sich für die vorbildliche Veranstaltung und für die hervorragende Organisation bedankt, denn die Anlage war trotz des starken Regens von Samstag auf Sonntag hervorragend präpariert. Nicht zuletzt deshalb hat uns die FIS mitgeteilt, sie würde sich freuen, wenn wir uns für nächstes Jahr wieder bewerben.

Möglich ist das alles allerdings immer wieder nur durch den unglaublichen Einsatz der rund 400 Ehrenamtlichen, die aufgrund der jahrelangen Erfahrung schon super organisiert sind. Vielen Dank ihnen allen!“

FIS Title Sponsor

Event-Sponsoren



FIS Presenting Sponsor



UNSER HEER



Land Obersteiermark - Upper Austria



Wir denken an morgen



Audi

